

Dritte Gruppe unterm Dach eingerichtet

Weinsheimer Kindergarten verfügt nun über dringend benötigten zusätzlichen Raum – 66 500 Euro in die Zukunft der Kinder investiert

Laut ging es zu bei der offiziellen Übergabe des neuen dritten Gruppenraums im Weinsheimer Kindergarten, denn die Kinder hatten schon zuvor freudig Besitz von ihren neuen Räumlichkeiten genommen.

WEINSHEIM. Schon vor zwei Jahren platzte der Kindergarten der Gemeinde Weinsheim aus allen Nähten, so Ortsbürgermeister Rolf Hahn bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste. Um die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen, musste daher ein weiterer Gruppenraum geschaffen werden. Mit dem Planer, Dipl.-Ingenieur Dieter Feller, beschloss man, Teile des Dachbodens auszubauen. Nun ist das Werk fertig, „eine ideale Lösung, bei der sich jeder Euro gelohnt hat“, so Hahn. 66 500 Euro seien veranschlagt gewesen, berichtete Dieter Feller, durch Auflagen und zusätzliche Einbauten werde die geplante Summe allerdings um etwa zehn Prozent überschritten.

Diese Mehrkosten werde man sich teilen, nach dem Motto „geteiltes Leid ist halbes Leid“, meinte Landrat Karl-Otto Velten. Er hofft, dass der Kreisausschuss dem zustimmen werde. Allen an dem Bau Beteiligten machte er ein großes Kompliment. Vergli-



Nicht nur die Kinder und ihre Betreuerinnen freuen sich über den neuen Raum, auch die Verantwortlichen von Kreis, Verbandsgemeinde, Gemeinde, Elternausschuss und Förderverein sind glücklich über das gelungene Werk. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker E0102wld1

chen mit dem ursprünglichen Bodenraum sei hier kostengünstig ein toller Gruppenraum mit wohnlicher Atmosphäre entstanden.

Angesichts der demografischen Entwicklung, aber auch im Hinblick auf die von vielen beklagte Bildungsmisere sei

hier etwas entstanden, was man als gute Investition in die Zukunft bezeichnen könne. Finanzmittel, die im Sozialbereich wegen mangelnder Bildung und Ausbildung ausgegeben werden müssen, solle man besser in die pädagogische Kinderbetreuung ste-

cken, denn „Bildung muss bei den Kleinsten ansetzen“, so Velten. Auch VG-Beigeordneter Egon Mecking freute sich über die Lösung des Raumproblems. Die VG Rüdeshheim habe hier schon „frühzeitig und zukunftsgerichtet“ die Weichen gestellt. Heute zähle man

über die Kreisgrenzen hinaus zu den Spitzenreitern im Angebot von Ganztagsplätzen und Plätzen für Zweijährige.

Für Kinder und Personal, dankte Kindergartenleiterin Anne Wolf allen am Bau Beteiligten, den Verwaltungen, der Gemeinde, dem Kindergar-

ten-Team, dem Elternausschuss und nicht zuletzt dem Förderverein für ihr Engagement. Der Förderverein hat unter seiner Vorsitzenden Dörthe Speh-Seefeldt einige Möbelstücke beigesteuert, außerdem eine Kommode für den Personalraum.